

Tief nach den Ferien

Beitrag von „Conni“ vom 3. August 2021 13:59

Ich bin auch in einem Tief. Morgen muss ich wieder hin und habe keine Lust. Ab nächster Woche muss ich 10 Stunden Musik pro Woche unterrichten. Nach letztem Kenntnisstand (falls es keinen neuen Hyänenplan gibt) ist Singen auf dem Schulhof mit 2 m Abstand von Kind zu Kind erlaubt. Ich könnte die ersten 2 Wochen damit rumbringen, das Aufstellen zu üben. Danach könnte ich mich dann immer in der 1. Stunde heiser singen (Schule direkt an Hauptverkehrsstraße) und anschließend den Rest des Tages die Kinder nur noch [abschreiben](#) lassen.

Alternativ irgendwas ohne Singen und Musizieren (Instrumente desinfizieren z.T. unmöglich, da ich nicht sicher bin, ob die Häute der Trommeln das überleben und ich auch gar keine Zeit habe, bin ja ständig am Rumrennen), ohne Lehrbuch und ohne Arbeitsheft und mit absolut begrenzten Kopien. Im Grunde genommen Malen und [Abschreiben](#). Ich bin wie blockiert.

Alle tollen Fortbildungen, die ich zu dem Thema besucht habe, liefen hinaus auf Rappen / lautes Sprechen (etwas besser als Singen und erlaubt, aber epidemiologisch nicht sinnvoll), Rappen / lautes Sprechen, Rappen / lautes Sprechen... Habe ich was vergessen? Achja, am Platz joggen und laut mitsprechen, dazwischen Zaubersprüche hinausschreien für eine Lizenz, die das Doppelte unseres Budgets kostet. Klatschen, Klopfen, mit Stiften auf den Tisch klopfen, Bechersongs (müsste jeder selbst mitbringen, ich habe erst nach Unterrichtsschluss eine Pause zum Desinfizieren / Abwaschen), ok, aber: Das führt man in der GS mit gleichzeitigem Sprechen ein, um den Rhythmus hinzubekommen.

In den Copyshop fahren und Mandalas auf eigene Kosten kopieren? Ach keine Ahnung. Zur Not haben wir ja jetzt Smartboards für Musikvideos.